Steinbock
DER VEREIN
Mit dem Steinbock verbunden bleiben.
Reinschauen auf www.steinbockverein.ch

Steinbock

DER TREFFPUNKT

Semesterprogramm Frühjahrssemester 2026

Evangelisches Universitätspfarramt an der Universität St.Gallen

Herzlich willkommen!

«Du siehst immer das Gute in den Menschen.» Kürzlich sagte das ein Student zu mir – nicht als Kompliment.
Der Satz hallte nach, denn er hatte recht und unrecht. Ja, ich ertappe mich dabei, anderen eher Vertrauen als Skepsis zu schenken. Aber nicht aus Naivität. Es ist nicht so, dass ich die negativen Seiten eines Menschen nicht sehe oder ausblende. Sondern gerade weil ich sie sehe, halte ich bewusst Ausschau nach dem Guten.
Natürlich werden wir enttäuscht, und optimistische Einschätzungen liegen daneben. Wer nur das Schlechte erwartet, wir sich daher immer wieder bestätigt finden. Aber ich bleibe dabei: Das Gute von einem Menschen zu erwarten, ist die mutigere Option. Und es ist die Haltung, mit der wir immer wieder Chancen geben, den Mitmenschen und auch uns.

Ihr Universitätspfarrer,
Markus Anker

Events im Steinbock

Bei den Events im Steinbock begegnen sich Persönlichkeiten aus dem universitären und ausseruniversitären Bereich. In entspannter Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit zum Einblick in interessante Themen und Lebensbereiche, zu disziplinenübergreifenden Gesprächen und zum lockeren Austausch.

Die meisten Events im Steinbock sind mit einem Apéro und einem Abendessen verbunden.

Anmeldungen an markus.anker@unisg.ch.

Dienstag, 17. Februar, 19.15 Uhr
Semestereröffnung: Fondue im winterlichen Pfarrhausgarten

Dienstag, 27.Februar, 19.15 Uhr
Randy‘s Evening

Dienstag, 3. März, 19.15 Uhr
Degustationsabend

Dienstag, 10. März, 19.15 Uhr
Anker über Anker: Leben und Werk des Malers Albert Anker (1831 - 1910)

Dienstag, 17. März, 19.15 Uhr
Wir essen Wild!

Dienstag, 24. März, 19.15 Uhr
Prof. Dr. Annette Kehnel, Professorin für Mittelalterliche Geschichte, Fellow des St. Gallen Collegiums 2025/26

Dienstag, 21. April, 19.15 Uhr
Universitätsgottesdienst
(vgl. sep. Hinweis S. 7)

Dienstag, 28. April, 19.15 Uhr
Prof. Dr. Lukas Gschwend, Professor für Rechtsgeschichte, Rechtssoziologie und Strafrecht

Dienstag, 5. Mai, 19.15 Uhr
Soirée blanche

Dienstag, 12. Mai, 16.00 Uhr
Abendspaziergang zum Seealpsee
(vgl. sep. Hinweis S. 7)

Dienstag, 19. Mai, 19.15 Uhr
Semesterausklang: Grill&Chill

Universitätsgottesdienst

Liebe und Wahrheit (Psalm 85)

Dienstag, 21. April 2026, 19.15 Uhr
Kathedrale St. Gallen

Liturgie: Diakon Thomas Reschke und Studierende
Predigt: Pfr. Markus Anker
Lesung: Prof. Dr. Barbara Weber, Prorektorin und Ordinaria für Software Systems Programming and Development
Musik: Christoph Schönfelder (Orgel) und Olga Stepien (Violine)

Kollekte für die Notunterkunft für Kinder und Jugendliche.

Apéro im Festsaal der IHK St. Gallen-Appenzell, Gallusstrasse 16.

Abendspaziergang

Ausflug zum Seealpsee

Dienstag, 12. Mai 2026, bei jeder Witterung.

Leitung: Pfr. Markus Anker und Diakon Thomas Reschke
Treffpunkt 16.10 Uhr, beim Bahnhof St. Gallen (Anzeigetafel)

Wir fahren gemeinsam mit dem Zug nach Wasserauen und unternehmen eine kurze und intensive Wanderung (ca. 45 Min.) zum idyllischen Seealpsee. Nach der Andacht in der Seekapelle stärken wir uns vor der Rückfahrt im Gasthaus Forelle.
Ankunft in SG: ca. 22 Uhr.

Anmeldungen bis 10. Mai an
markus.anker@unisg.ch

Öffentliche Vorlesung

Das Paradies:
Himmel, Utopie und Schlaraffenland

Pfr. Markus Anker

Vier Vorlesungen, jeweils Freitag, 27.2. bis 20.3.2026; 09.30 bis 11 Uhr, Katharinensaal (Katharinengasse 11, im Stadtzentrum)

27. Februar 2026
Der Garten Eden liegt in Persien. Bilbische Paradiesgeschichten

6. März 2026
Wiedersehen im Himmel: Paradies und Jenseitshoffnung

13. März 2026
Il Paradiso: Die Divina Commedia und Dantes Himmelreise

20. März 2026
Utopia und das Land der Schlaraffen: Nicht-religiöse Paradiesvorstellungen

Ein ewig blühender Garten des Friedens und des vollkommenen Glücks: Das Paradies hat seinen festen Platz in der menschlichen Vorstellung, sowohl als urzeitlicher Heilsort am Anfang der Schöpfung wie auch als Destination im Anschluss an die irdische Existenz. Zugleich existieren innerweltliche Paradieskonzepte, die das Bild einer positiven und harmonischen Parallelwelt zeichnen, die durch lange Reisen, menschliche Schaffenskraft oder Meditation erreicht werden kann. Ist die Welt nun ein Ort „jenseits von Eden“ – oder leben wir bereits im Paradies, ohne es bemerkt zu haben?
Eine fortwährende künstlerisch-intellektuelle Inspirationsquelle ist zudem die Frage nach der Ausgestaltung des Paradieses, bei der ökologische Aspekte dominieren. Allen Paradiesvorstellungen gemeinsam ist die Hoffnung auf einen Lebensraum, in dem eine harmonische Koexistenz von Tieren und Pflanzen möglich ist. Paradiesisch!

Swisstopo kann nicht irren: Das Paradies liegt in Andwil

Unter vier Augen

Beratung - Seelsorge - Information

Leistungsdruck, Prüfungen, Konflikte mit Kollegen, Probleme im Privatleben: In einem hochkompetitiven Umfeld wie der Universität St. Gallen kann es zu persönlichen Krisensituationen kommen. Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenden Sie sich an mich, für ein beratendes Gespräch, für ein Gebet oder ein Segenswort, zur Herstellung der Verbindung mit anderen Fachpersonen. Auch für Auskünfte bezüglich Religion, Kirche, Theologie stehe ich gerne zur Verfügung.

Der Unipfarrer ist eine Vertrauensperson; als Seelsorger unterstehe ich der Schweigepflicht.

Raum der Stille

Andachtsraum der Universität

Der Andachtsraum bei der Aula ist ein Ort der Besinnung, der Meditation, des Gebetes und der Ruhe.

Während des Semesters ist er von Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr geöffnet und steht allen Universitätsangehörigen zur Verfügung. Es liegt ein Notizbuch auf, in dem Gebetsanliegen festgehalten werden können.

Kolloquium

Theologie/Religion

Das Menschliche im Heiligen:
Biblische Lebensläufe

Jeweils Dienstag, 17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 28.4., 5.5., 12.5. und 19.5.
12.10 – 13.45 Uhr, mit Lunch, im Treffpunkt Steinbock

Die Menschendarstellungen der Bibel sind faszinierend. Wer dabei an Porträts von Gottesmännern und -frauen denkt, die mit geglätteten CV's als Glaubensvorbilder auf den Sockel gestellt werden, täuscht sich. Vielmehr beschreibt die Bibel vielschichtige Persönlichkeiten in all ihren Widersprüchen, mit Momenten der Erleuchtung und Phasen der Gottverlassenheit.
Besonders interessant ist, dass sich Theologie und Biographie verbinden: Darstellungen Gottes und Schilderungen des Menschlichen greifen ineinander und legen sich wechselseitig aus. Zugleich wird mit der ungeschönten Erzählweise das spezifische Menschenbild der Bibel fassbar, die auf Idealisierungen und Dämonisierungen verzichtet.
Im Kolloquium lesen wir biblische Lebensgeschichten folgender Personen und suchen nach den darin verarbeiteten Einsichten und Erfahrungen:

- Jakob
- Maria Magdalena
- Moses
- Paulus
- Petrus
- Ruth

Petrus und Paulus: Gravur in einer römischen Katakombe, 4. Jh.

Treffpunkt Steinbock

Evangelisch-reformiertes Universitätspfarramt

Pfarrer Markus Anker
Steinbockstrasse 1
9010 St.Gallen

Telefon: +41 (0)71 744 71 77
E-Mail: markus.anker@unisg.ch
Web: www.treffpunkt-steinbock.ch

5 Gehminuten von der Universität, siehe QR-Code:

Impressum:
Redaktion und Gestaltung: Randy Müller, B.A. HSG / student. Mitarbeiter; Pfr. Markus Anker
Herausgeber: Universitätspfarramt / Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen
Druck: Typotron AG, St. Gallen
Auflage: 500 Exemplare; erscheint halbjährlich zu Semesterbeginn
Bildnachweis: Bildarchiv Steinbock, ausser S. 10 (commons.wikimedia.org)

Impressionen vom Herbstsemester 2025:
Jahresanlass des Steinbockvereins im Ritterhaus Bubikon

Steinbock
DER VEREIN

Mit dem Steinbock verbunden bleiben.
Reinschauen auf www.steinbockverein.ch

Universität St.Gallen

Steinbock
DER TREFFPUNKT
www.treffpunkt-steinbock.ch